

„NO MERCY RUN“ Reglement

Für alle die den Donner von ausgelutschten und jammernden Motoren, sich verformendes Blech und mind. 1 Woche Schmerzen in allen Körperteilen live erleben wollen ist das genau die richtige Veranstaltung! Nebelwand erzeugende Auto's, Fahrzeuge die sich unter Ohren betäubenden Lärm zu Kleinwagen transformieren, Zuschauer die bei jedem Wetter Ihren Favoriten bis zum Tinnitus anfeuern und natürlich Mechaniker, die zu Rettungskapseln mutierte Fahrzeuge wieder zum Leben erwecken!

Ihr wollt dabei sein?

Druckt das Regelwerk aus, holt euch ne alte Karre (oder zwei ☺), vergrabt euch zwei Tage in eurer Garage und los geht's.

1. Beschreibung der Strecke

1/1 Die Strecke befindet sich auf dem Gelände des MSC Barbarossa e.V. .

MSC Barbarossa e.V.

Seegaer Weg 20

06567 Rottleben

Länge ist variabel von 100m – 350m lang; Lehm- und Sandboden

Das Reglement hat die Zielstellung, die Gesundheit aller am Rennen beteiligten Personen sowie der Zuschauer zu schützen und den sportlichen Charakter der Veranstaltung zu wahren. Zur Gewährleistung einer Chancengleichheit aller Fahrer, und zur Sicherheit aller am NO MERCY RUN beteiligten Personen, also auch der Zuschauer, wurden Bestimmungen aufgestellt, nach denen sich alle Anwesenden zu richten haben!

2. Fahrzeugklassen

2/1 Es gibt beim NO MERCY RUN nur eine Fahrzeugklasse. Es dürfen alle PKW mit ehemaliger Straßenzulassung bis 3000 ccm starten.

verboten sind: SUV's, Busse/Transporter, Geländefahrzeuge

2/2 Eine Unterteilung der Fahrzeuge in Allrad- Front- oder Heckantrieb ist möglich und wird am Anreisetag festgelegt. Die Einteilung und Durchführung der einzelnen Rennen und Klassen ist von der Teilnehmerzahl abhängig!

Stand 11.12.2019

3. Fahrzeugvoraussetzungen

- 3/1 Batterie muss in den Innenraum verlegt und ordentlich befestigt werden!
- 3/2 Es dürfen nur normale Reifen gefahren werden! Schläuche und Flankenschutz ist verboten!
- 3/3 Alle Scheiben, Scheinwerfer, Rücklichter, Blinker und sonstiges Glas müssen entfernt werden!
- 3/4 Die Frontscheibe muss durch Gitter max. 50x50 mm ersetzt werden. (Materialstärke mind. 2mm)
- 3/5 Airbags müssen entfernt werden (sichtbar)!
- 3/6 Kühlflüssigkeit muss durch reines Wasser ersetzt werden (wird überprüft)!
- 3/7 Anhängerkupplungen inkl. aller dazu gehörigen Anbauteile sind zu entfernen!
- 3/8 Stoßstangen vorne und hinten müssen entfernt werden!
- 3/9 Schlaggewichte von Felgen sind zu entfernen!

4. Eigenschutz

- 4/1 Für die Fahrer besteht die Pflicht sich, entsprechend des Sports, zu versichern.
- 4/2 Halskrause, lange Kleidung und Helm mit Visier oder Schutzbrille ist Pflicht!

5. Schutzvorrichtungen und Grundregeln

- 5/1 Die Teilnehmer dürfen Ihr Fahrzeug mit einem Käfig ausstatten. Max. Abmessung von A-Säule bis hinter dem Fahrersitz. Domstreben oder sonstige Verstrebungen in der Karosserie sind verboten.
- 5/2 Türen können durch Stahlplatten zum Schutz des Fahrers/Beifahrers verstärkt werden. Sollte eine Tür zu stark beschädigt sein oder gar aufgehen wird das Fahrzeug für das aktuelle Rennen sofort disqualifiziert. Die Freigabe für nachfolgende Rennen wird durch die Rennleitung erteilt. (Reparatur und Ausbesserung der Schäden ist möglich)
- 5/3 Fahrzeuge welche nicht nach Straßenverkehrsordnung transportiert wurden dürfen nicht am Rennen teilnehmen.
- 5/4 **Auf dem gesamten Gelände des MSC Barbarossa e.V.** (außer auf der Rennstrecke) ist **Schrittgeschwindigkeit Pflicht**. Bei mehrfacher Missachtung können Strafen oder Ausschlüsse durch den Streckenbetreiber ausgesprochen werden.
- 5/5 Während des gesamten Rennbetriebes ist für Fahrer und Helfer der Genuss von Alkohol und sonstigen Rauschmitteln untersagt.
- 5/6 Das Mindestalter für Fahrer ist 18 Jahre und der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist Pflicht.

5/7 Während der Rennläufe besteht Gurt- und Helmpflicht. Weiterhin ist das Tragen einer Halskrause und langer Kleidung (lange Hose & Pullover oder Overall) vorgeschrieben.

5/8 Jeder Teilnehmer muss einen Streckenposten und einen 6kg ABC Feuerlöscher an der Strecke bereithalten.

5/9 Den Weisungen der Streckenposten und der Rennleitung ist ausnahmslos Folge zu leisten. Wer dies nicht einhält wird für das komplette Rennwochenende disqualifiziert.

6. Allgemeines zum Rennablauf

6/1 Es gibt einen Team- und einen Einzellauf welche separat gewertet werden.

6/2 Alle Fahrzeuge müssen aktiv am Renngeschehen teilnehmen.

6/3 Die Fahrer dürfen nur mit dem von Ihnen gemeldeten Fahrzeugen starten. Die Nutzung eines Ersatzfahrzeuges ist vor dem Beginn des ersten Rennens mit der Rennleitung abzustimmen.

6/4 Das nicht beachten von Flaggen, Ampeln und Streckenposten wird umgehend mit Disqualifizierung bestraft.

6/5 Gewonnen hat der Fahrer / das Team welches über alle Wertungsläufe die meisten Runden gefahren hat.

6/6 Sollte ein Fahrzeug stecken bleiben und nicht mehr aus eigener Motorkraft am Renngeschehen teilnehmen können gibt es keine Rettungsversuche mit schwerer Technik. Es wird lediglich 1 Bergeversuch durch Helfer gestattet. Der Fahrer kann für den Rest des Rennens im Auto bleiben. Im Team Lauf kann der Teamkollege mit seinem Fahrzeug (auch im Renngeschehen) versuchen den Teamkollegen zu befreien!

6/7 Nach einem Überschlag wird das jeweilige Fahrzeug sofort disqualifiziert. Eine Bewertung der Karosse für folgende Rennen (Stabilität) wird nach dem Lauf durch die Rennleitung vorgenommen. Im Zweifel fällt die Entscheidung aber immer zugunsten der Sicherheit aus!

6/7 Das drängeln während des Rennens ist ausdrücklich erwünscht. Ein stumpfes hineinfahren in die Fahrer – oder Beifahrertür ist zu 100% Tabu. Des Weiteren ist es untersagt mit Absicht in bereits stehende Fahrzeuge zufahren.